

	<p>Objekt: Reliquie: "Anna Katharina Emmerich"</p> <p>Museum: RELiGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur Herrenstraße 1-2 48291 Telgte 02504-93120 museum@telgte.de</p> <p>Sammlung: Religiöse Alltagskultur</p> <p>Inventarnummer: 20-0923</p>
--	--

Beschreibung

Papierbriefchen aus blauem Papier, das eine Berührungsreliquie in Form kleiner Leinenstücke enthält. Laut dem schwarzen Aufdruck in Frakturschrift handelt es sich dabei um das "Leinen von Anna Katharina Emmerich, Dülmen". In Coesfeld geboren, trat sie im Alter von 28 Jahren in das Kloster Agnetenberg in Dülmen ein. Nach dessen Auflösung erkrankte Emmerich jedoch so sehr, dass sie ihr Schlafzimmer nicht mehr verlassen konnte. Emmerich wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts einer breiten Bevölkerungsschicht durch ihre mystische Visionen bekannt, da sie angeblich 12 Jahre lang an jedem Freitag die Passion Christi durchlitt. Wie erzählt wurde, sollen an ihrem Körper die Wundmale Jesu Christi erschienen sein. Bereits zu ihren Lebzeiten fanden religiöse Andenken wie die vermeintlichen Leinenstücke eine weite Verbreitung. Im Jahr 2004 wurde Emmerich von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen.

[Emil Schoppmann]

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Leinen
Maße: H 3,3; B 4,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1820
wer
wo Dülmen

[Person-
Körperschaft-
Bezug] wann

wer Anna Katharina Emmerick (1774-1824)
wo

Schlagworte

- Mystik
- Reliquie
- Reliquienkult
- Volksglaube